

Delegiertenversammlung 2011 in Graz

Die heurige Delegiertenversammlung, die vom Landesverband Steiermark und Kärnten ausgerichtet wurde, fand am 21. 5. 2011 im Hotel Paradies in Graz statt.

An der Arbeitssitzung nahmen 70 Delegierte aus ganz Österreich teil, die zum Teil mit Vertretungsvollmachten ausgestattet waren. Als Ehrengäste waren die Präsidentin des Österreichischen Verbandes der Gerichtsdolmetscher Dipl.-Dolm. Christine SPRINGER, von der Bundesinnung der Kraftfahrzeugtechniker Bundesinnungsmeisterstellvertreter Komm.-Rat Ing. Josef PUNTINGER und in Vertretung des Präsidenten des Landesverbandes Bayern der öffentlich bestellten und vereidigten sowie qualifizierten Sachverständigen e.V. der Vizepräsident Dipl.-Ing. Albrecht MAST aus Deutschland anwesend. Das Präsidium des Hauptverbandes war vollständig erschienen. Anwesend war auch der Rechtskonsulent des Hauptverbandes Hofrat Dr. Alexander SCHMIDT. Für Organisation und Betreuung der Tagung sorgten Mag. Eva RAINER und Maria OBERMAIER vom Hauptverband der Gerichtssachverständigen in Wien.

Zur Tagesordnung

1.

Inhaltlicher Schwerpunkt der Arbeitssitzung war der Tätigkeitsbericht des Präsidenten.

Vis. Prof. Dr. RANT nahm zu folgenden Themen Stellung:

- Geplanter Antrittsbesuch bei der neuen Bundesministerin für Justiz Mag. Dr. Beatrix KARL.
- Neuer Rahmenvertrag der Haftpflichtversicherung gültig ab 1. 1. 2011, nachzulesen auf der Homepage des Hauptverbandes unter „Aktuelles“ (<http://www.sachverstaendige.at/aktuelles.html>).
- DES – das Dokumenteneinbringungsservice der Justiz ist seit Oktober 2010 in Betrieb. Bisher wurden bereits über 1.000 Dokumente hochgeladen. Die Abgeltung des zusätzlichen Aufwands des Sachverständigen ist mit dem BMJ noch nicht geklärt.
- Generalprokuratur – Arbeitskreis „Sachverständige in Missbrauchsfällen“: Problematisch ist, dass bisher (ohne Mitwirkung des Hauptverbandes) lediglich ein Papier verfasst wurde, das abgesehen von der Thematik aussagepsychologischer Gutachten keine Befassung mit den in der Einführungsveranstaltung als relevant erachteten Themen enthält. Über eine weitere Beteiligung des Verbandes wird noch zu entscheiden sein.
- Budgetbegleitgesetz 2011 – Änderungen für Sachverständige:
 - keine „verhandlungsfreie Zeit“, aber Hemmung von Fristen;
 - amtliches Kilometergeld unbefristet verlängert;

- Gebühr auf volle Euro abzurunden.

Näheres ist auf der Homepage des Hauptverbandes unter „Aktuelles“ nachzulesen.

Die äußerst problematische Tendenz, Leistungen im Weg des „Insourcing“ durch die Justizbetreuungsagentur billiger und ohne erforderliche Qualitätssicherungsmaßnahmen zu beschaffen, womit das bewährte Institut der gerichtlichen Zertifizierung in Frage gestellt wird, betrifft derzeit die Gerichtsdolmetscher, eine Ausdehnung auf die Leistungen von Gerichtssachverständigen ist zwar nicht offiziell geplant, wird aber – etwa im Rahmen des Projekts der Einrichtung einer Familiengerichtshilfe – durchaus diskutiert. Der Verband ist all diesen Bestrebungen massiv entgegengetreten, die weitere Entwicklung ist genauestens zu beobachten.

- CEN/PC 405 „Expertise Services“ – europäische Norm für Gutachten: Das französische Normungsinstitut AFNOR hat im Vorjahr einen Antrag auf Entwicklung einer europäischen Norm „Expertise Services“ (Norm für Gutachten) gestellt. Dem Österreichischen Normungsinstitut (Austrian Standards Institute) wurde mit Schreiben vom 31. 5. 2010 die ablehnende Haltung des Hauptverbandes zur Erstellung einheitlicher Standards mitgeteilt. Auch das Österreichische Normungsinstitut ist gegen die Einführung einer derartigen Norm aufgetreten. Trotz der ablehnenden Stellungnahmen von Österreich und Deutschland wird nun diese Norm in einer europaweiten Arbeitsgruppe behandelt. Das Österreichische Normungsinstitut hat eine eigene Arbeitsgruppe gebildet und den Hauptverband zur Mitarbeit eingeladen. Da die Einführung dieser Norm nicht zu verhindern sein wird, ist es das Ziel des Verbandes, die Anwendung dieser Norm auf Gerichtsgutachten auszuklammern, um den anerkannt hohen Standard des österreichischen Gerichtsgutachterwesens nicht zu gefährden.
- Prüfungsstandards: Mit Mag. Michael BELL, Richter für den Sprengel des Oberlandesgerichtes Wien, hat der Verband wieder einen sehr engagierten Koordinator für die Erstellung der Prüfungsstandards gefunden. Es sind nun bereits Standards für rund 100 Fachgebiete auf der Homepage des Hauptverbandes veröffentlicht. Dr. RANT ersucht alle engagierten Prüfer, sich an der Erstellung von noch „offenen“ Prüfungsstandards zu beteiligen.
- Bei den Gasteiner Seminaren ist das Ergebnis im Seminar „Bauwesen“ und „Spezielles aus Recht und Praxis“ erfreulich. Die Zahl der Teilnehmer konnte schon 2010 gesteigert werden und ist 2011 weiter gestiegen. Der bereits berichtete rückläufige Trend beim Kfz-Seminar hält leider weiter an, was 2011 erstmals,

nur auf das Kfz-Seminar bezogen, zu einem negativen Ergebnis führte. Dr. RANT ist zuversichtlich, dass auch hier der gewünschte Anreiz für die Teilnehmer erreicht wird, wenn es mit einem attraktiven, zukunftsorientierten Programm gelingt, die fachlichen Bedürfnisse eines breiten Publikums anzusprechen.

Insgesamt weisen die Gasteiner Seminare ohne Berücksichtigung der Personalkosten im Jahr 2011 laut Vorschau einen Überschuss von rund € 16.000,- aus, 2010 waren es rund € 23.000,-.

- Die LBA Graz konnte das letzte Geschäftsjahr wieder mit Gewinn abschließen. Dr. SCHILLER wird mit August 2011 (Ende des Geschäftsjahres 2010/2011) als Geschäftsführer der LBA Graz ausscheiden, wird aber im Beirat der LBA weiterarbeiten. Die Kooperation mit der Donauuniversität Krems soll noch vertieft werden.
- EuroExpert: Die Anzahl der ordentlichen Mitglieder ist gleich geblieben. Es fanden Council Meetings im Juli 2010 in London, im Oktober 2010 in Wien und im März 2011 in Berlin statt. Die Wiener Veranstaltung mit dem Symposium „European Justice – Challenges and Opportunities for Experts“ wurde vom Hauptverband ausgerichtet.

Im Herbst 2010 hat Großbritannien – mit Nicola COHEN – die Präsidentschaft angetreten. Es ist nach wie vor Ziel von EuroExpert, durch ein Büro in Brüssel vertreten zu sein. Die Möglichkeit der Finanzierung muss noch geklärt werden.

Im März dieses Jahres wurde der **elektronische Newsletter** gestartet. Er kann über die Homepage des Hauptverbandes über den Button EuroExpert unter „News“ „e-bulletin“ eingesehen werden.

- Im Jahr 2012 wird der Hauptverband der Gerichtssachverständigen ehrwürdige 100 Jahre alt. Aus diesem Anlass wird im Herbst 2012 ein Festakt stattfinden, der genaue Termin steht noch aus. Zum 100-jährigen Bestehen wird der Hauptverband auch eine Festschrift in Form eines Buches mit wissenswerten Themen zur Sachverständigentätigkeit herausgeben.

2.

Wie allen Delegierten bereits mitgeteilt wurde, hat der Kassenverwalter Arch. Mag. Horst HOLSTEIN aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion zurückgelegt.

Der Jahresabschluss 2010 wurde von der Steuerberatungskanzlei Mag. GREGORICH & Partner GmbH erstellt und wurde von den Rechnungsprüfern Dr. Alfred SORGER und Dr. Andreas STARIBACHER überprüft. Es gibt keine Beanstandungen.

Das Jahr 2010 wurde mit einem Ergebnis von € 87.931,11 abgeschlossen, der Überschuss wird den Rücklagen zugeführt.

Erträge 2010:	€ 408.985,47
Aufwendungen 2010:	€ 321.054,36

VORANSCHLAG 2012:

Prognostizierte Erträge:	€ 386.200,-
Prognostizierte Aufwendungen:	€ 393.000,-

Jahresabschluss 2010 und Voranschlag 2012 wurden von den Delegierten einstimmig genehmigt und dem Präsidium die Entlastung erteilt.

Der Kopfbeitrag 2012 bleibt mit € 32,- unverändert.

Der Mitgliederstand zum 15. 2. 2011 betrug insgesamt 8.770 (7.374 ordentliche Mitglieder, 1.396 Anwärter).

Dr. RANT dankt den Delegierten, den Kollegen im Präsidium, den Rechnungsprüfern, dem Rechtskonsulenten und allen Mitarbeiterinnen der Sekretariate für ihre Unterstützung und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

3.

Wahl eines Vizepräsidenten aus dem LV OÖ und Sbg und Wahl des Kassenverwalters für die laufende Funktionsperiode

Ing. Adolf STUMPFL, Vizepräsident des LV für OÖ und Sbg hat mit Ende 2010 seine Tätigkeit als Gerichtssachverständiger zurückgelegt. Damit endet auch seine Funktion im Hauptverband. Gemäß den Statuten des Hauptverbandes ist von der nächsten Delegiertenversammlung die Ersatzwahl für die laufende Periode (bis 2013) vorzunehmen. Der Landesverband OÖ und Sbg hat **Dr. Erich KAUFMANN** als Vizepräsident nominiert.

Architekt HOLSTEIN musste kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen die verantwortungsvolle Tätigkeit als Kassenverwalter nach mehr als 15 Jahren zurücklegen. Der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater **Mag. Othmar EBERHART**, Mitglied des LV Wien, NÖ und Bgld. hat sich bereiterklärt, diese ehrenamtliche Funktion zu übernehmen.

Die beiden im Präsidium abgestimmten Wahlvorschläge wurden allen Delegierten übersandt, es sind keine weiteren Vorschläge eingelangt.

Dr. RANT dankte den scheidenden Mitgliedern des Präsidiums für die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit im Hauptverband und für die gute Zusammenarbeit.

Dr. SCHMIDT leitete den Wahlvorgang, beide Wahlvorschläge wurden einstimmig angenommen.

Dr. RANT gratulierte herzlich und gab seiner Freude auf gute Zusammenarbeit Ausdruck.

Der **VMG - Verband für Mediation gerichtsanhängiger Verfahren** hat an den Hauptverband das Ansuchen um Aufnahme als außerordentliches Mitglied gestellt. Einem solchen Beitritt des VMG als außerordentliches Mitglied des Hauptverbandes steht nichts entgegen. Der Grundgedanke des VMG ist es, den Parteien gerichtsanhängiger Streitigkeiten in Österreich die Verfahrensalternative der Mediation nahezubringen und sie dort, wo es aus objektiven Erwägungen angezeigt ist, als Dienstleistung in bestmöglicher Qualität durch dafür geeignete Personen anzubieten.

Der Vorschlag des Präsidiums, den Verband für Mediation gerichtsanhängiger Verfahren aufzunehmen, wurde einstimmig angenommen.

Die Delegiertenversammlung 2012 wird vom Landesverband Tirol und Vorarlberg ausgerichtet. Präsident KÖNIG sprach eine entsprechende Einladung aus. Als Termin wurde der 16. 6. 2012 vereinbart.

Nach gut zweistündiger Sitzungsdauer schloss Dr. RANT mit herzlichem Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Arbeitssitzung.

Festlicher Teil der Delegiertenversammlung

Präsident des Hauptverbandes vis. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Matthias RANT eröffnete den festlichen Teil der Versammlung mit einer herzlichen Begrüßung der zahlreich erschienenen Begleitpersonen und der Ehrengäste der Tagung. Er berichtete von einer konstruktiven Sitzung, die von Harmonie und Vertrauen geprägt war.

Aus dem Kreise der Ehrengäste begrüßte der Präsident allen voran Sektionschef Hon.-Prof. Dr. Georg KATHREIN, Bundesministerium für Justiz, und dankte für die problemlose und konstruktive Zusammenarbeit. Weiters begrüßte er Dr. Werner PÜRSTL, Generalprokurator, der darauf hinwies, dass er bereits vor mehr als 30 Jahren die Gastseiner Seminare besucht hat und viele Jahre Teilnehmer dieser Veranstaltungen war. Der Gruß von Dr. RANT galt auch Dr. Manfred SCARIA, Präsident des Oberlandesgerichts Graz, dem justiziellen Hausherrn, weiters Dr. Karl GASSER, Leitender Oberstaatsanwalt der Oberstaatsanwaltschaft Graz, und Mag. Herbert PAINSI, Richter des LG für ZRS Graz. Dr. Herbert WERATSCHNIG, Präsident des LG für ZRS Graz, musste leider kurzfristig absagen. Dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien i.R. Dr. Harald KRAMMER, dankte Dr. RANT für seine jahrzehntelange Treue. Leider musste Prof. Dr. Jürgen SCHILLER, Präsident des Landesgerichts für ZRS Graz i.R., aus gesundheitlichen Gründen absagen, Dr. RANT wünschte ihm auf diesem Weg alles Gute. Eine ganz besondere Freude war es, Dipl.-Ing. Albrecht MAST, Vizepräsident des Landesverbandes Bayern öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger e.V., aus Deutschland begrüßen zu dürfen, weiters Dipl.-Dolm. Christine SPRINGER, seit 30 Jahren Präsidentin des Österreichischen Verbandes der Gerichtsdolmetscher, sowie Bundesinnungsmeister-Stellvertreter Ing. Josef PUNTINGER, Bundesinnung der Kfz-Techniker, und last but not least die Präsidentin der Steiermärkischen Rechtsanwaltskammer Dr. Gabriele KRENN und den Rechtskonsulenten des Verbandes Hofrat Dr. Alexander SCHMIDT, Vizepräsident des Handelsgerichtes Wien. Im Anschluss ersuchte Dr. RANT um die Grußadressen.

Grußbotschaften:

Hon.-Prof. Dr. Georg KATHREIN überbrachte die besten Wünsche der Bundesministerin für Justiz Mag. Dr. Beatrix KARL. In seiner Rede ging er auf das aktuelle Thema der Gebühren ein. Leider reicht aus seiner Sicht die Über-

zeugungskraft noch nicht aus, um budgetäre Zwänge aufzubrechen. Er betont im Übrigen, dass man aber nicht immer einer Meinung sein muss, wichtig ist, wie man mit derartigen Interessengegensätzen umgeht. Beide Parteien sind gut beraten, im Dialog miteinander zu arbeiten. Insoweit kann KATHREIN das Versprechen abgeben, dass dieser Dialog auch weiterhin partnerschaftlich ausgetragen wird.

Generalprokurator Dr. Werner PÜRSTL bedankte sich für die Einladung, sowohl zur Delegiertenversammlung wie auch zum wunderschönen Vorabendprogramm und zur Führung durch Graz im Rahmen des Begleitprogramms. Seit fast 35 Jahren hat er immer wieder gute Kontakte mit dem Hauptverband der Gerichtssachverständigen gehabt. Nun möchte er hier seinen Abschied bekannt geben, da er mit kommendem Jahr in den Ruhestand tritt. PÜRSTL dankt allen und betont, dass der Zugang der Sachverständigen zur Generalprokurator immer offenstand und sicher auch in Zukunft offenstehen wird. PÜRSTL sieht die Sachverständigen als wirklich notwendiges Instrumentarium der Gerichtsbarkeit mit besonders großer Verantwortung und bewundert sie, dass sie sich trotz massiver Angriffe – vor allem in letzter Zeit – nicht kleinkriegen lassen.

Dr. Manfred SCARIA, Präsident des Oberlandesgerichts Graz, wies ausdrücklich auf die Leistungen und die Bedeutung der Gerichtssachverständigen für eine funktionierende Justiz hin. Die Sachverständigen sind integer und fachlich exzellent. Sie stellen der Justiz mit großem Einsatz ihre Augen, Ohren und ihren Spürsinn zur Verfügung und müssen so die schwierige Aufgabe der Beweisaufnahme bewältigen. Aufgrund der negativen Medienberichte muss man sich die Frage stellen: Was ist überhaupt Justiz? Es gibt ein hohes Maß an Uninformiertheit über die Wirkweise der dritten Staatsgewalt. Die Justiz ist ein sehr gut funktionierendes Unternehmen, die Arbeit der Sachverständigen ist im Allgemeinen exzellent. SCARIA setzt vor allem auf Information. Die Zusammenarbeit mit dem Hauptverband der Gerichtssachverständigen, ebenso mit dem Verband der Gerichtsdolmetscher ist aus seiner Sicht hervorragend. Nur miteinander werden die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen sein.

Dipl.-Ing. Albrecht MAST, Vizepräsident des Landesverbandes Bayern öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger e.V., unterstrich die gute Kooperation zwischen den Verbänden, insbesondere zum Schutz des Sachverständigenwesens. Persönlich hob er die herzliche Aufnahme in diesem Kreise hervor und freut sich auf intensive Kontakte zwischen den Verbänden.

Dr. RANT bedankte sich für die Grußadressen und schloss die Tagung.

Rahmen- und Begleitprogramm

Am Vorabend der Delegiertenversammlung lud der Landesverband Steiermark und Kärnten zu einem festlichen Abendessen mit musikalischer Begleitung ins Schloss Gamlitz ein. Die wunderschöne Landschaft der südsteirischen Hügel, die interessanten, fachkundigen Erklärun-

gen zum Weinbau und allen damit zusammenhängenden Fragen, der Aperitif im malerischen Gamlitzer Schlosshof, die freundlichen Begrüßungsworte von Präsident Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang GOBIET und schließlich das ausgezeichnete Abendessen stimmten die Delegierten, ihre Begleitung sowie die Ehrengäste auf die Delegiertenversammlung 2011 in Graz in vorzüglicher Weise ein. Ein ganz besonderes Erlebnis für die Ehrengäste und die Begleitpersonen war am Vormittag des nächsten Tages – bei

strahlendem Wetter – die Führung durch die Grazer Kulturmeile. Alle Exkursionsteilnehmer waren von der vorbildlichen Restaurierung der Grazer Innenstadt mit ihren vielen stimmungsvollen Innenhöfen, aber auch vom geschäftigen Treiben in den ehrwürdigen Palais und revitalisierten alten Häusern sehr beeindruckt. Nicht wenige nahmen sich vor, Graz bald wieder einen Besuch abzustatten!

HR Dr. Alexander SCHMIDT